

# Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 234. Samstag den 5. October 1867.

## Einladung zum Abonnement

auf das

## Wiesbadener Tagblatt

(Organ des Königl. Verwaltungs-Amts.)

pro IV. Quartal 1867.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Durch die vom 1. October an zur Erhebung kommende Zeitungsstempelsteuer sind wir genöthigt, den Preis zu erhöhen. Um jedoch auch fernerhin eine große Verbreitung des Tagblatts zu ermöglichen, stellen wir den ¼-jährigen Abonnementspreis auf

**nur 35 Kreuzer**

und die Insertionsgebühren in gewöhnlicher Schrift per Zeile auf 4 fr. Inseraten, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. October l. J. beginnende IV. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

Auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht.

Durch die Post bezogen, beträgt der Abonnementspreis, innerhalb des Preussischen Staatsgebiets 38 Kreuzer pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer; außerhalb Preußen (Hessen etc.) 35 Kreuzer.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Donnerstag den 10. October d. J. Vormittags 11 Uhr soll im Hofe der Gensdarmrie-Kaserne ein Gensdarmrie-Dienstpferd öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 29. September 1867.

von Block,

16448

Hauptmann in der 8. Gensdarmrie-Brigade.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. October l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle folgende Domainial-Grundstücke in hiesiger Gemarkung zur öffentlichen Verpachtung:

Nr. 242	1 Mrg.	9° 2'	Acker zu Obertiefenthal 2r Gewann zwischen der Domäne beiderseits;	
" 243	1 "	8° 77'	Acker daselbst zwischen der Domäne und Heinrich Wintermeyer;	
" 30	—	33° 62'	Jagdremise hinterm Haingraben 3r Gew. neben Christian Deucker und August Momberger.	
" 130	—	"	27° 14'	Jagdremise im Hasengarten 2r Gew. zwischen Joh. Seel und J. Momberger;
" 131				
" 201	—	"	20° 70'	Jagdremise im unteren Schwarzenberg 1r Gew. neben Christian Weil;
" 569	—	"	35° 70'	Jagdremise an den Nußbäumen neben Christian Bücher und Jonas Schmidt;
" 570				
" 433	—	"	30° 20'	Jagdremise im Kleinfeldchen 1r Gew. neben Jonas Thon und Carl Müller.
" 434				

Bemerkte wird hierzu, daß die Jagdremisen mit der Verbindlichkeit zur Ausstockung verpachtet werden.

Wiesbaden, den 30. September 1867.

Königliche Receptur.  
Reichmann.

382

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. October Vormittags 11 Uhr soll die von Seiten der Stadtgemeinde ausgehende Abfahrt des Unraths aus den Privatwohnungen dahier für die Zeit vom 1. November 1867 bis dahin 1868 wenigstens in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. October 1867.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Dienstag den 8. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden im hiesigen Rathhause folgende Reparaturarbeiten an dem hiesigen Schulhause versteigert:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	168 fl. 31 kr.
Kalk- und Backsteinlieferung	219 " 48 "
Steinhauerarbeit	340 " — "
Zimmerarbeit	86 " — "
Schreinerarbeit	116 " 37 "
Schlosserarbeit	15 " — "
Tüncherarbeit	73 " — "
Pflasterarbeit	78 " — "

Naurod, den 4. October 1867.

Der Bürgermeister.  
Schneider.

421

### Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1867 verfallenen Pfänder werden Montag den 7. October l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. geschlossen. Die Zinszahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 2. October d. J. bewirkt sein, indem vom 3. October bis nach vollendeter Versteigerung hiesfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 17. September 1867.

Die Leihhaus-Commission:  
F. C. Nathan.  
vdt. Beyerle.

2 Klafter Buchenholz sind zu verkaufen. Näh. Exped. 16769

## Notizen.

Heute Samstag den 5. October, Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von 1 1/2 Klafter Stockholz (Nr. 1 und 3 im Distrikt Geisberg),  
in dem Rathhause. (S. Tagbl. 232.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung von verschiedenen gepfändeten Mobilien &c. in dem Rathhause.  
(S. Tagbl. 231.)

## Evangelische Kirchensteuer.

Es wird hierdurch um Berichtigung der seit dem 15. September l. J.  
mit 3/4 Simpel fälligen zweiten Rate der diesjährigen Kirchensteuer ersucht.  
16553 Der Kirchenrechner, Moritzstraße 7.

Heute Samstag Fortsetzung der Versteigerung im Saale des Hrn. Kimmel,  
Kirchgasse 8, und kommen Reale, Glasschränke, Thelen, Betten &c. mit  
zur Versteigerung. 16714

## Georg Hirschbiegel,

41 Schwalbacherstraße 41,

empfehlte sein Lager ausgezeichneter Nähmaschinen mit den neuesten Apparaten  
für Familien, Handwerker und Näherinnen zu sehr billigen Preisen, möglichster  
Zahlungserleichterung und unter Garantie.

Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide, einfache Construction aus und  
nähen von den dünnsten Stoffen bis zu dem dicksten Leder.

Sollten diese Maschinen nach mehreren Jahren der Reparatur bedürfen,  
so stelle ich dieselben unentgeltlich wieder gut her.

Ferner empfehle ich feinstes Maschinöl, gutes Garn und Nadeln.  
Alle Nähmaschinen-Reparaturen nehme ich an und mache sie, wie bekannt,  
gut und billig. 16365

## Winter-Röcke

in allen Qualitäten und zu den billigsten Preisen empfiehlt das  
Kleiderlager von H. Martin, Metzgergasse 29. 16745

## Zu verkaufen:

1 gebrauchter Bodenteppich, 1 Spiegel, 1 Senwaage, 1 Segmühle, 2 Lüster  
(für Gas und Lichter), altes Eisen, Flaschen und noch andere Gegenstände.  
Näheres Expedition. 16767

Ein schöner, großer 16716

## Bernhardiner Hund

wird beziehungsweise billig abgegeben in Biebrich, Mainzerstraße 252.

## Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von

## J. Wacker aus Stuttgart

empfehlte eine große Auswahl Kitzleder-, Zeug- und Kalblederstiefel für  
Damen, Kinderstiefel, Herrenzugstiefel, feine Filzpantoffel mit und ohne  
Pelz, graue Filzstiefel mit Pelz besetzt, Filzstiefel mit Lack- und Kalbleder  
besetzt, zu sehr billigen Preisen.

Der Laden Goldgasse 20.

16770

# Zur Nachricht!

Um Irrthümer zu vermeiden, zeige ich hiermit ergebenst an, daß die  
Wirthschaft auf der Actienbrauerei nach wie vor geöffnet  
ist und gute Speisen und Getränke verabreicht werden.

16754

Ph. Volk, Restaurateur.

## Wohnungs = Veränderung.

Meinen Kunden, Freunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich  
meine bisherige Wohnung Webergasse 41 verlassen und nunmehr eine andere  
Gde der Neu- und Ellenbogengasse 5 bezogen habe. Für das mir bisher  
geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch hierher folgen  
zu lassen.

**Friedrich Berger**, Tapezيرer und Decorateur.  
**NB.** Bestellungen können jedoch auch nach wie vor in meinem Elternhause,  
Webergasse 52, gemacht werden.

16760

## Ludwigstraße Nr. 1 (Maria-Hilf)

sind 6 Malter Rüsse zu verkaufen, das Hundert zu 6 und 7 fr., bei

16755

Chr. Weimer.

## Langgasse 14 Ad. Löb, Langgasse 14,

empfiehlt sein best assortirtes 16738

Lager fertiger Herrn- u. Knaben-Anzüge,  
ferner **Tuche** und **Buxkins** in großer Auswahl;  
auch werden Anzüge nach Maß in kürzester Zeit geliefert.

## Daniel Lugenbühl,

Marktstraße 22.

Großes Lager in **Kleiderstoffen**, **Leinen**, **Manufactur-**  
**Waaren** aller Art. —

Neue und zurückgesetzte Stoffe sehr billig. 16763

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebene An-  
zeige, daß meine **Herbst- und Winter-Sachen**  
angekommen sind, als: **Pariser Blumen**, **Federn**,  
**Bänder**, schwarze und farbige **Samme** und **Tafte**,  
**Gutfacons** in rund und Kapot, **Filzhüte** in allen Formen  
zu bekannten billigen Preisen.

Hochachtungsvoll **Doris Brandt**,

16444

Goldgasse Nr. 5.

## Zu verkaufen:

ein **Smirner-Lichtewich** à 150 Thaler. Näheres Expedition. 16761

# Feuerwehr.

Patentspritze Nr. 10.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** bei H. Baum, Faulbrunnen-  
straße 11. Der Spritzenmeister. 16730

## Bur gefälligen Notiz!

Morgen Sonntag den 6. October Abends 7 1/2 Uhr findet im  
„Saalbau Nerothal“ zur

Zubelfeier des Hochwürdigsten Herrn Bischof  
**Peter Joseph Blum von Limburg**

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Ludwig**, des latholischen  
Kirchenchors und der Cur-Capelle eine

**musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung**

mit darauffolgendem **BALLE** statt.

Karten à 30 Ir. berechtigen zum Eintritt mit 2 Damen, die 3. Dame  
(und weiter) zahlt die Hälfte. Die Karten, sowie die das Nähere angehenden  
Programme sind zu haben in der Musikalienhandlung von Schellenberg,  
in der Buchhandlung von Roth und bei Hutmacher Weigle, H. Burg-  
straße. Die Karten werden bis zum Sonntag Abend ausgegeben. — Abends  
beim Eintritt in den Saal ist keine Kasse. **Das Fest-Comité.**

Auf Obiges Bezug nehmend, diene zur Nachricht, daß an diesem Tage das  
sonst übliche **Mittags-Concert** mit darauffolgender **Tanzmusik** ausfällt.  
16722 **Hebinger.**

## Erbrprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 6. October findet 16732

**Flügel-Musik mit Begleitung**

statt. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. — Zu einem  
zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein **M. Ott.**

## Burg Nassau.

Morgen Sonntag den 6. October: 16735

**CONCERT** im Bierlocale.

**Entenkegeln** auf der Bahn.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Heute Samstag Abend **gebackene Fische.**

**Einladung** zu einem Gänse-Scheibenschießen mit Flinten zu  
Wedenbach. Das Schießen beginnt Sonntag den  
6. October Mittags 1 Uhr. Diejenigen Herren, welche daran Theil nehmen  
wollen, sind höflichst eingeladen. **Adam Dambmann.** 16145

Gartengrund ist unentgeltlich abzuholen Wilhelmstraße 9. 16720

Schachtstraße 1 steht ein neuer **Bücherschrank** mit Glasaufsatz zu verk. 16721

# Herrn- und Knaben-Anzüge

in allen möglichen Stoffen und Größen empfiehlt in bekannter Güte und zu den stets billigsten Preisen in größter Auswahl das Kleiderlager von  
**S. Martin, Metzgergasse 29.**

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon angefertigt. 16744

## Alten Malaga und besten Madeira

empfehlte billigst **A. Cratz, Langgasse 39.** 16748

## Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: **Büdinge** zum Braten und Rohessen das Stück 3 kr., **Hechte** per Pfd. 24 und 30 kr., **Bacsfische** 6 kr., sowie **Rheinsalm, Forellen, Aale, Karpfen, Bärche** etc.

## Knabenhosen

in allen Größen und Stoffen schon von 54 kr. an empfiehlt das Kleiderlager von **H. Martin, Metzgergasse 29.** 16745

### Ganz ächten

## Prisinet-Zwieback,

wie solcher im ehem. adel. Cistercienser-Frauenkloster **Ba ind t** bereitet wurde, mit **Wein** übergossen, feinst schmeckende, magenstärkende kalte **Schaale** (au vin froid), zum Magenimbiß sowie zum Dessert, besonders auch Touristen, Seereisenden und Auswanderern zu empfehlen, ist zu haben bei

**A. Vietor, Lehrstraße 8.**

**W. Vietor, Langgasse 8.**

260

**Bacdfisten** sind billig zu verkaufen bei

16762

**D. Lugenbühl, Marktstraße 22.**

Ein noch fast neuer **Glaserherd** mit Zubehör ist billig zu verkaufen. Näh. **Kirchgasse 10, Parterre.** 16751

Ein gebrauchter, eiserner **Kochherd** (Sprungherd) ist zu verkaufen **Paulinenstraße 6.** 16750

**Schachtstraße 6** sind **Holländer Kanarienvögel Hahnen** zu verk. 16736

**Kirchgasse 37** sind schöne **Rüsse**, das Hundert 8 kr., zu verkaufen. 16752

Ein gebrauchter **Säulenofen** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht **Louisenstraße Nr. 18.** 16773

Gesucht ein gebrauchtes **Stehpult** zu leihen oder zu kaufen. **N. Exp.** 16758

Ein wenig gebrauchter, vorzüglicher **Urnen-Ofen** nebst **Rohr** und **Sandsteinplatte** ist zu verkaufen **Röderallee 26.** 16761

**Dogheimerstraße 2c** im Hinterhaus sind neue **Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen** etc. zu verkaufen. 16741

**Dogheimerstraße 2c** ist eine neue **nußbaumene Bettstelle** für 21 fl. zu verkaufen. 16142

**Unterricht** im kaufmännischen Rechnen wird gesucht. Näh. **Exp.** 16725

Eine junge Dame wünscht bis **Mitte October** deutschen, französischen, englischen **Sprach-**, sowie **Clavierunterricht** zu ertheilen. Näh. **Exp.** 15988

Beendigte **Leihhausmüller W. Hack** wohnt **Häfuergasse 10.** 12125

Süßer Aepfelwein per Schoppen 3 fr. ist zu haben bei

August Käsebier, Metzgergasse 8. 16587

Zwei Winterröde, noch in gutem Zustande, wovon der eine sich für einen Kutscher eignet, sind billig zu verkaufen. N. Metzgergasse 35, Parterre. 16413

Ein großer Wolfshund, sehr wachsam, zu verkaufen. Näheres Expedition. 15182

Gute Kochbirnen per Kumpf 12 fr. zu verkaufen Steingasse 8. 16369

Altes Messing, Zinn, Kupfer u. Blei wird angekauft Röderstr. 5. 16704

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 28. September bis 5. October.

### A. Marktpreise.

#### I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 13 fl. 40 fr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn 9 fl. 45 fr., 1 Mtr. (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 40 fr., 1 Mtr. Delsfrucht (150 Pfd.) 11 fl. 45 fr., 1 Ctr. Hen 1 fl. 6 fr., 1 Ctr. Stroh — fr.

#### II. Viehmarkt.

Zuchtschweine wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 33 fl. per Ctr., zweite Qualität 31 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 21 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 22 fr.

#### III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 3 fl. — fr. bis 3 fl. 20 fr., 1 Pfd. Butter 32—35 fr., 25 Eier 40—46 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Ctr. Zwiebeln 2 fl. — fr. bis 2 fl. 10 fr., Blumenkohl per Stück 6—12 fr., Gurken per Stück 1 fr., Gemüse aller Art und Salat billig, Weißtraut 100 Stück 3 fl. 30 fr. bis 4 fl., Rothtraut per Stück 5—10 fr., 1 Mtr. (200 Pfd.) Aepfel zu Obstwein 1 fl. 50 fr. bis 2 fl. — fr., im Kleinverkauf theuer. Birnen per Ctr. 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. — fr., Zwetschen per Ctr. 3 fl. — fr. bis 3 fl. 20 fr., Welschnüsse per 100 Stück 8—10 fr., Trauben per Pfund 8—10 fr., 1 Gase 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 15 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente — fl. 54 fr. bis 1 fl. — fr., 1 Hahn 28—34 fr., 1 Huhn 40—46 fr., 1 Taube 10—12 fr., 1 Feldhuhn 20—26 fr., Aal per Pfd. 30—32 fr., Hecht per Pfd. 24—30 fr., Barben per Pfd. 10—12 fr., Backfische per Pfd. 6 fr.

### B. Durchschnittspreise für:

#### I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl) 32 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 21 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 16 fr., 4 Pfund Kornbrod bei den hiesigen Bäckern 20 fr., bei dem Verkauf auf dem Victualienmarkt 18 fr., Weißbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

#### II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. 30 fr. im Detail 20 fl. 30 fr. 2. " " " " " " 18 fl. 30 fr. " " 19 fl. 30 fr. Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 17 fl. 30 fr. " " 18 fl. 30 fr. Roggenmehl " " " " " " 14 fl. — fr. " " 15 fl. — fr.

#### III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	32 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	26 "
Kalb- oder Kalbfleisch	"	20 "	Fleischwurst	"	24 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinefleisch	"	20 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrefleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	"	— "
Speck	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	16 "
Schinken	"	32 "	Solperfleisch	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "

Mainz, 4. Octbr. (Fruchtmarkt.) Bei ziemlich gut befahrenem Markte Weizen und Korn höher. Die Ausfuhr ist der Hauptgrund des Aufschlags, doch ist auch ebener geringer Borrath an hiesigem Plage. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 40 fr. bis 17 fl. — fr., Korn (180 Pfd.) 12 fl. 10 fr. bis 12 fl. 40 fr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 50 fr. bis 8 fl. 20 fr.

# Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische Museum**  
(Wilhelmstraße 7)  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

**Die Bildergalerie (Parterre)**  
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)  
ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet.

## Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: **Egmont**, Trauerspiel  
in 5 Akten von Göthe. Die zur Hand-  
lung gehörige Musik ist von E. van  
Beethoven.

Heute Samstag den 5. October.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 3 Uhr: Concert.  
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

## Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>00</sup>, 10<sup>00</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>00</sup>. Morgens 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>00</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).**  
Morg. 6 | Brief- u. Nachm. 2<sup>0</sup> | Brief- u.  
Nachm. 3 | Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> | Fahrpost.  
Morg. 11<sup>00</sup> | Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> | Briefpost.  
Nachm. 5 | Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> | Briefpost.

bis Limburg.  
Nachm. 7<sup>30</sup> Briefpost nach Kahnstein und EMS.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.  
**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>00</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

## Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turn-  
schüler.

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Rittturnen.

## Feuerwehr.

Abends 8 Uhr: Versammlung der Mann-  
schaft der Patentpöze No. 10, bei  
Herrn Baum, Faulbrunnenstraße 11.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Gesangsprobe.

## Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 6. October.

## Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

**Sonntagsschule des Gewerbevereins.**

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

## Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

## Saalbau Nerothal.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Zur Jubelfeier des  
Hochwürdigsten Herrn Bischof Peter  
Joseph Blum von Limburg: Musi-  
kalisch-declamatorische Abend-Unterhal-  
tung mit darauffolgendem Ball.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.  
Nachmittags 3, 4<sup>5</sup> †, 5, 7<sup>00</sup>, 9<sup>00</sup>.  
† Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Hildesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>15</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Hildesheim und der Station  
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.**

## Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9<sup>5</sup>, 10<sup>55</sup> †, 12<sup>10</sup>.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup> †, 5<sup>40</sup> †, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.  
Abends von Wiesbaden nach Castel ab.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>00</sup>, 8<sup>35</sup>, 10<sup>00</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>20</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>30</sup>.

Dabei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (1. Beilage zu No. 234) 5. October 1867.

## Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr: 13422

## Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bayreuther Exportbier 6 kr.

## Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

## HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei. 12660

## Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet **Jakob Klarmann.** 11012

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

**H. Momberger,** Conditior, Langgasse 39. 14035

## THEE

in allen Sorten

von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel,** Hoflieferant,

12158

Webergasse im Hotel de Nassau.

## Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer Sendung billigst **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

**Bruchbandagen** ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. Auch werden Bandagen mit Federn reparirt. **Carl Eller** in Schierstein. 15046

**Ofenputzer J. Wedesweiler** wohnt 1531.  
Webergasse 396

**Fabriques de Lyon,**  
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,  
**Maurice Ulmo,** Fabricant de Soieries,  
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit,** dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Taffetas rayé couleurs** la robe de 12 mètre à 21 fl.

**Robes en faye rayé noir & blanc,** la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne noir** tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée,** noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

**Châles longs cachemire français,** qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs pur Terneau médaillés,** se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

**Châles carrés en cachemire français** depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Coiffures en dentelle** depuis 36 kr.

**Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

**Châles noirs, cachemire brodé,** à 7 fl.;

**Confections d'automne et d'hiver pour dames,** depuis 10 fl. 30 kr.

**Velours de soie noir et couleurs** à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

**Robes de bal** haute nouveauté depuis 5 fl.;

**Robes impériales,** haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.**

**NB.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

# Zur gef. Beachtung!

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Langgasse 19, sondern Neugasse 7 wohne. — Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe mir auch dahin folgen zu lassen.  
16529

H. Exner, Posamentier.

## Strickwolle

in allen besten Qualitäten. Eiderwolle, Krefelder Wolle, Ringelwolle, Rodwolle in weiß, roth und grau, sowie ausgefärbte Terneaur-Wolle per Loth 6 kr. empfiehlt  
G. Wallenfels. 16440

## Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämmtlichen Artikel, als: Stickerien und Montirungen dazu, Portefeuillewaaren, Körbe, Strickwollen und Seide, Perlen, Stramine, Soutache, Stickmuster; Unterjacken und Hosen, Strümpfe und Socken, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Aermel, Kinder-Artikel in Wolle und Baumwolle; wollene und baumwollene Strickgarne und alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Spitzenkragen, Crinolinen, Chenillen, Waldwoll-Waaren und vieles Andere.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

15829

vorm. G. L. Neuendorf, Kranzplatz 6.

Aechten Berliner Getreide-Kümmel von Gilka,  
per Maas 1 fl. 36 kr.,

„ Nordhäuser Kornbranntwein, per Maas 1 fl.  
16075 bei Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

## Sehr wichtig für Raucher.

Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen in verschiedenen eleganten Formen aus plastisch-poröser Holzkohle, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabaks: Ammoniak zc., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift Nicotin, vollständig absorbiren. — Ferner bieten diese Fabrikate die außerordentliche Annehmlichkeit, daß, da die poröse Holzkohle jede Feuchtigkeit aufzehrt, beim Anrauchen nie der ekelerregende, schlechte Geschmack entsteht und jede Pfeife rein ausgeraucht werden kann.

Fabrik von Louis Glocke in Hessen-Cassel.

Niederlagen dieser Artikel in Wiesbaden bei F. Gatzler und August Winter.

435

Eine Beamtenfamilie sucht Kinder von 3-12 Jahren in Pension. Näh. Expedition.  
15885

# Lager in Seifen und Lichtern,

Ar. 1 Michelsberg Ar. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Renblau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.  
11475 **Emil Wolf**, Seifensieder, Michelsberg 1.

Mein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.  
12841 **Nicolaus Belz**, Tischlermeister.

## Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Gattenheimer 1862r	— " 48 "	
Rauenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Ufmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch**, Metzgergasse 3.

**Kirch-** **J. Astheimer** **Kirch-**  
**gasse 32.** **gasse 32.**

## Mein Lager

15758

in allen Arten Tuchen, Burkins, Valetot- und Westensstoffen empfehle zu den billigsten Preisen, ebenso bringe ich mein Lager in fertigen Herrnkleidern in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maß werden schnellstens besorgt.

**Dänische Handschuhe** mit Manschetten **à 30 kr.**

**Französische Glace-Handschuhe** von 36 fr. an in guter Qualität empfiehlt

**P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 15758

Französischen Privatunterricht ertheilt **P. Renaud**, Lehrer an der Handelsschule, Elisabethenstraße 4. 16187

Ruhrkohlen I. Qualität per Malter 1 fl. 24 fr. am Schiff in Dieblich.  
16301 **Peter Koch**.

# Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982

## Für den Herbst und Winter

empfehle mein Lager in den schönsten

## fertigen Damen-Hüten

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämtlicher Hüte sind äußerst billig gestellt.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982

Seelenwärmer,  
Wollene Kragen,  
Käpuzen,  
Kinderkleidchen, Jäckchen und Röckchen,  
Melirte Siderwolle,  
Grefelder Wolle,  
weiße, rothe und graue Hochwolle,  
Ringelwolle u. s. w.

in großer Auswahl bei

E. L. Specht. 16234

Gesundheits-Crepp von Strahl-Siebenmann in Zofingen,  
Unterjacken für Herren und Damen,

Unterhosen,

Leibbinden, als ganz vorzüglich von Hrn. Professor Dr. Bod in Leipzig empfohlen.

Depot bei

E. L. Specht. 16234

## Herbst- und Winter-Paletots

empfehle eine große Auswahl in den neuesten Façons und Stoffen zu besonders billigen Preisen. Ferner mache auf eine Parthie schwarze **Double-Jacken**, von 4 fl. 15 kr. anfangend, aufmerksam.

15496

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

## Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zusendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herren- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt befindet sich

Quintinsstraße Nr. 20 in Mainz.

16483

E. Neubert, Hebamme.

Ein Candidat der Philologie, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, unterrichtet in den Fächern des Gymnasiums. Näh. Exped. 15868

# Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,  
auch **Kordelleibchen** für Kinder billigt bei

**F. Lehmann, Goldgasse** — Ecke des Grabens. 216

## Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei

12156

**G. W. Winter, vorm. August Roth,**

Webergasse 5.

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle,  
Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 5. 12041

## Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer  
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten  
Abnahme **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395**

## Thee und Chocolate

12157

empfehlen **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

## Thee

in vorzüglichen Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen

14437

**August Koch, Metzgergasse 3.**

**A. Brunnenwasser, Langgasse 47,**

vormals **A. Quersfeld,**

empfehlen sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-  
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden  
schnell und billig besorgt bei **A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 12155**

„Es war an einem solch köstlichen Morgen wie dieser“, fuhr meine Großmutter nach einer Pause tiefen Nachdenkens fort, „auch Anfangs Mai, wenn ich mich nicht sehr irre, als Gilge und ich der etwas weit entfernten Wiese ihres Vaters zuschlenderten, um dort die Kühe zu melken, da sämtliche Knechte und Mägde hinreichend mit der Bestellung der Felder beschäftigt waren.“

Es war dies freilich für uns kein ungewohntes Geschäft — denn zu jener Zeit war es noch Sitte, daß selbst die reichsten Bauerntöchter Morgens vor Sonnenaufgang hingingen, die frische Milch zu holen und in die kühlen Keller zu tragen — aber ich bemerkte zu meinem großen Erstaunen, weil ich niemals eine Schwachheit bei Gilge gewohnt war, daß sie mich öfter zum Ausruhen aufforderte, und außerdem bisweilen zurückblieb.

Sonst konnte sie ihr Mäulchen gar schnell bewegen, und es machte mir immer viel Freude, wenn sie erzählte und so munter plauderte, als wenn sie's ganze Herz voll hätte, und Alles nun partout heraus sollte. Heut aber war's anders. Kaum zehn Worte hatte sie auf dem Herweg gesprochen und was sie noch sagte, war sichtlich gezwungen. Die Augen bestätigten nicht, was die Lippen erzählten. Ihr ganzes Benehmen war so still und schweigsam, daß ich mich ordentlich unbehaglich zu fühlen begann, und den Gedanken eines nahenden Unglücks nicht abzuschütteln vermochte. Wissen aber wollte ich, was das sonst so heitere, sorglose Gemüth meiner Gilge bedrückte, und als wir daher mit unserer Arbeit fertig waren, die Kühe wieder in der Entfernung graseten, setzte ich mich auf mein Stühlchen, dicht unter dem Wall des „Kamp“ und forderte Gilge auf, meinem Beispiele zu folgen.

Sie wurde indessen feuerroth, sicherlich tauchte eine Ahnung in ihr auf, was ich von ihr wollte.

„Wir haben wohl — keine Zeit mehr,“ stotterte sie endlich.

„Es ist noch sehr früh, Gilge,“ entgegnete ich, „ich sehe an dem Stand der Sonne, daß die Betglocke im Dorfe noch nicht angeschlagen hat.“

„Meinst Du nicht,“ sagte sie dann, sich zögernd zu mir setzend, ohne indessen weiter zu sprechen. Nachdenklich schaute sie in die Ferne hinaus, bis zu dem Holze, wo eben die Sonne mit ihren goldenen Strahlen die Spitzen der höchsten Eichbäume bekränzte. Anfangs wagte ich nicht, sie in ihren Betrachtungen zu stören, erst als sie plötzlich unbewußt tief aufsetzte und eine helle Thräne nach der anderen langsam über ihre bleiche Wange rollte, fragte ich sie nach der Ursache ihres Kummers.

Sie schüttelte schmerzlich lächelnd den Kopf, indem sie leise sagte:

„Kummer, Anna? Ich kann Dir dafür keinen Grund mittheilen, weil ich keinen weiß. Es ist Thorheit von mir, mich meiner dürsteren Stimmung so hinzugeben!“

„Also ist's nichts weiter als eine solche?“ fragte ich mit einer gewissen Erleichterung aufathmend.

„Nein — ja — ich weiß nicht,“ entgegnete sie zögernd. „Frage mich nicht weiter, Anna, Du würdest mich doch nicht begreifen, und über mich lachen. Ich begreife mich selber nicht; was kümmert's mich, in welchem Verhältniß mein Vater —“

„Ich sah wohl ein, daß sie nicht weiter sprechen konnte, aber ich mochte mich dennoch nicht von ihr trennen, ohne daß sie mir ihren Kummer anvertraut hatte. Mittheilung erleichtert ja das Herz, und Gilge hatte außer mir Niemanden in der Welt, dem sie es ausschütten konnte.“

„Sprich nur, Gilge, was Du hast,“ sagte ich deshalb bald darauf,

„Du brauchst mir nichts zu verbergen, wir verstehen uns ja. Wenn Dein Schmerz auch klein ist — wenn's auch nur eine düstere Stimmung ist, theile mir den Grund derselben mit — vielleicht kann ich ihn zerstreuen.“

Sie sprach noch immer nicht, aber ihre Thränen flossen reichlicher, und sie lehnte den Kopf an meine Schulter, während das Schluchzen so heftig wurde, als wolle ihr schier das Herz brechen. Ich machte keinen Versuch, sie zu trösten oder zu beruhigen, ich hoffte, es würde auch so gehen und hatte mich nicht getäuscht. Die Heftigkeit ihres Schmerzes ließ allgemach nach und sie schien sich etwas zu fassen.

„Anna,“ sagte sie dann, sich plötzlich die Thränen trocknend und aufrichtend, „Du kennst Elling“

Ich war erstaunt über diese Worte, was konnten sie mit ihrem Schmerz gemein haben?

„Du kannst mich nicht begreifen,“ fuhr sie trübe fort, „ich glaube es wohl, und muß Dir erst das, was mich quält, erzählen. Gestern Abend besuchte uns zum ersten Mal der neue Schulmeister, der gegen den Willen meines Vaters von der Gemeinde gewählt wurde. Schon bei seinem Eintritt bemerkte ich eine drohende Wolke auf der Stirn mein Vaters und mit Zittern und Beben folgte ich dem Verlauf der Unterhaltung, die nur zu bald einen schroffen Charakter annahm. Ein Wort gab das andere, Ellings Ruhe und Sanftmuth vermehrte die Wuth meines Vaters, und so kam es, daß schon nach Verlauf einer Stunde dem jungen Manne von ihm, dessen einzigem Kinde er vor noch nicht acht Tagen das Leben gerettet, mit Gefahr seines eigenen, die Thür gewiesen wurde, und zwar in einer Weise, die ihn nie, nie wiederkehren lassen wird.“

Die letzten Worte schrieb sie in wilder Verzweiflung; entsetzt starrte ich in ihr bleiches Gesicht, noch bleicher als gewöhnlich. Mit einem Male wurde es Tag in meiner Seele; darum Gilge's gänzlich verändertes Wesen in letzter Zeit, ihre Unruhe, ihre Hast, die sie von einer Arbeit zur andern eilen ließ, und endlich — ihren jetzigen tiefen Schmerz über den Zwist ihres Vaters mit dem Lehrer des Dorfes. Gilge, die reichste Bauerntochter, das einzige Kind des stolzen Thomas, liebte den armen Dorfschulmeister Elling.

„Allmächtiger Gott!“ rief ich zum Tode erschrocken aus, da ich mir keinen Augenblick die Folgen dieser unglückseligen Liebe verbergen konnte, „das ist entsetzlich?“

Gilge starrte mich verwirrt an, mochte sie nun in meinem Gesichte die plötzlich in mir aufdämmernde Ahnung lesen oder nicht — genug sie warf sich schluchzend vor mir auf die Kniee nieder.

„Ach, Anna, liebste, theuerste Anna!“ rief sie angstvoll aus. „Sage es nicht! — Sage das meinem Vater nicht, er würde mich verfluchen und — ihn dazu. Ich will ihn auch gewiß nicht mehr lieben, Anna, ich will ihn vergessen und nie, nie mehr an ihn denken!“

„Nur ruhig, Gilge, armes Kind,“ entgegnete ich, ihr sanft das blonde Haar streichelnd. „Dein Geheimniß ist bei mir so wohl aufgehoben, als hättest Du es tief begraben.“

„O, wäre ich es!“ schluchzte sie kramphast. „Hätte ich nie diese Wonne diesen Schmerz erlebt!“

Ich nahm sie in meine Arme und versuchte sie auf alle Weise zu trösten. „Der liebe Gott kann große Dinge thun, Gilge,“ sagte ich, „viel größere, als das Herz Deines Vaters erweichen. Habe nur guten Muth, es ist ja kein Verbrechen, daß Du Elling liebst — er ist gut und brav, und alle Welt hat ihn lieb.“

(Fortf. f.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 234)

5. October 1867

## Tanz-Unterricht.

Montag den 7. October d. J. beginnt mein Lehr-Cursus, und werden in demselben wie in der bisherigen Weise die neuesten, sowie die gebräuchlichsten Gesellschaftstänze gründlich gelehrt. Die geehrten Herrschaften wollen die Anmeldungen baldmöglichst an mich gelangen lassen in meiner Wohnung, Goldgasse 8.

**Otto Dornewass.** 16360

## Tanz-Unterricht.

Montag den 7. October d. J. beginnt der erste Cursus meines Unterrichts. Bald gefällige Anmeldungen zur Betheiligung an dem Unterricht werden entgegengenommen in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (Schwalbacherhof), sowie bei Kaufmann Herrn J. C. Reiper, Michelsberg 6. — Der Unterricht wird in dem Sommerlocal des Herrn A. Maurer, Geisbergstraße 6, abgehalten.

**Ph. Schmidt,**

16485

Musiker und Tanzlehrer.

Die geehrten Herrn und Damen, welche sich schon angemeldet haben, wie überhaupt alle, welche sich noch zu betheiligen wünschen, wollen sich Montag den 7. d. M. Abends, die Damen um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr und die Herrn um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, in oben genanntem Locale einfinden.

Der Obige.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur Nachricht, daß ich den seitherigen Laden, Goldgasse 8, verlassen und einen anderen, Langgasse 16, gegenüber der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung, bezogen habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Langgasse 16, **Sebastian,** Langgasse 16,

16600

Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse.

Nr. 1 kleine Schwalbacherstraße Nr. 1.

Unterzeichnete besorgt Commissionen, wie z. B. nach dem Pfandhaus zu gehen, Geldbesorgungen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Aufträge, und werden dieselben mit der größten Pünktlichkeit und Verschwiegenheit ausgeführt. Auch bringe ich zugleich meine Handschuh-Wascherei und -Färberei, sowie Verkauf in empfehlende Erinnerung.

Frau **Vaupel.** 16443

**4 & 6 Kr.** Heißlämme und Frischlämme von Kautschuk bei  
**G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

**Wollne** Wämme für Männer u. Frauen 1 fl. 45 kr., für Knaben 1 fl. 12 kr. in  
großer Auswahl bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

**Mittagstisch zu 13 kr.** bei **Heinemann**,  
Goldgasse 17. 12152

**L. Kalkbrenner**, Friedrichstraße 10,  
hält auf Lager und empfiehlt seine anerkannt gute und sparsamen **Kochherde**  
(eigener Construction) in allen Größen, unter Garantie der Brauchbarkeit, so-  
dann **Wärmeschränke**, **Bratspieße**, **Bratroste**, **Kaffeeröster**, **Bügelösen**  
mit **Platte** und **Sohleisen**, **Fener-** und **Kohlengeräthschaften**, **Geizöfen**  
und **Ofenrohre**, seine **Mantelöfen** in **Bronce** und **Marmor**, eigenes  
Fabrikat. 15350

**Vom 14. bis 31. October d. J.**  
**Herzoglich Braunschweig'sche Staats-**  
**Gewinn-Verloosung,**

in welcher **10,400 Gewinne** zur raschen und unbedingten Entscheidung ge-  
langen, als event.

**100,000 Thaler Ort.,**  
**60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000,**  
**2000, 1500, 1000, 400, 200, 100 Thaler** &c.

**Originalantheile** (NB. keine Promessen oder dergl.)

**Viertel à 10 Thlr., Halbe à 20 Thlr. und Ganze à 40 Thlr. Ort.**  
sind durch meine vom = **Staate concessionirte Hauptcollection** = gegen  
Remittirung des Betrages zu beziehen. Gewinnerfolge berichte **selben Tages**  
**brieflich**, auf Wunsch auch per **Telegraph**. Amtliche Ziehungsliste sämmt-  
licher Gewinne sende jedem Betheiligten, **Gewinnanzahlung** gleich nach  
beendigter Ziehung.

16157

**Franz Herm. Abbes**, Bremen.

**G. D. Linnenkohl,**

**Nerostraße 48,** **Ellenbogengasse 15,**

empfiehlt sein Lager in

**Colonial-, Specerei- und Kurzwaaren**

zu den billigsten Preisen unter Zusicherung bester Bedienung. 15678

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte **Liqueur**  
**Daubitz** ist stets in frischer guter Waare vorrätzig in **Wiesbaden** bei  
**A. Vietor**, Lehrstraße 8, **B. Vietor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Markt-  
straße 11, sowie in allen Orten der Provinz **Rassau**. 435

Einige eiserne **Strenktröfen** sind zu verkaufen im **Tannus-Hotel**. 15280

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** **Ellenbogengasse 9**. 12128

Ein **Kauniz** zu vermieten **Tannusstraße 29**, Parterre. 16334

**Klavierstimmen** und =**Repariren** besorgt **Matthes**, **Marktplatz 3**. 16139

Den verehrten Eltern bringe ich meine **Industrie-Schule** in Erinnerung, in welcher zu jeder Zeit junge Mädchen zum Erlernen aller **Handarbeiten**, besonders des **Weißnäbens**, aufgenommen werden. Kinder können daselbst auch das **Stricken** erlernen.

16633

**Susanna Auer**, Goldgasse 6.

## **Wohnungs-Veränderung.**

Kunden und Gönnern die ergebene Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und eine andere, **Michelsberg 1**, bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfehle ich mich auch ferner zu allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung solider, geschmackvoller Ausführung bei prompter Bedienung und möglichst billigen Preisen.

Achtungsvoll zeichnet

16672

**W. Bastine**, Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten **Maschinennähereien**, sowie **Leibwäsche** aller Art nach der neuesten Façon. Auch übernehme ich ganze **Ausstattungen**, sowie auch alle Arten **Handarbeiten**.

16633

**Susanna Auer**, Goldgasse 6.

Unseren geehrten Kunden zur Nachricht, daß wir von heute an nicht mehr **Friedrichstraße 8**, sondern **Schwalbacherstraße Nr. 13** wohnen.

Alle in's **Buzgeschäft einschlagenden Arbeiten** werden auch ferner auf's Beste, sowohl in als außer dem Hause, schnell und billig besorgt.

16654

Geschwister **Gilles**.

**Ruhrkohlen** vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind billigst vom Schiff zu beziehen bei

**C. Beckel jr.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38, und **E. Jäger**, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

Ein **Ovenschirm** zum Waschtrocknen, ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, ein gebrauchter **Nachtischofen**, noch so gut wie neu, ein gebrauchter **Zimmerteppich**, mehrere verschiedene **Stühle**, mehrere sehr gute Stücke **Ofenrohr**, ein **Kindertisch** sind billig zu verkaufen **Höderstraße 5**. 16705

## **Im Rheingau**

ist eine **Villa** mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermiethen durch **R. Kraus**, Commissionär, Taunusstraße 9. 438

Steingasse 10 sind ausgezeichnete **Sandkartoffeln**, blaue und gelbe, im **Malter** wie im **Kumpf** billigst zu haben; auch werden daselbst **Kochäpfel** per **Kumpf 6 kr.** und **Neinettenäpfel** verschiedener Sorten per **Kumpf 12 kr.** verkauft. 16423

**Loose** zur diesjährigen **Kölner Dombau-Lotterie**, Gewinne **Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500** etc., zu einem **Thaler pro Stück** von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des **Wiesbadener Tagblatts**, Langgasse 27. 13287

## **Ruhrkohlen**

aus dem Schiff, unterhalb der **Ochsenbach**, sind zu beziehen bei 16412

**H. Steinhauer jr.** in **Biebrich**.

**Bahnhofsstraße 10** stehen 6 gute **Vorfenster** billig zu verkaufen. 16686

Ein gut erhaltener **Füßel** steht billig zu verkaufen **Kirchgasse 24**. 16639

# Fröbel'scher Kindergarten der Fortbildungsschule für Mädchen.

Aufnahme von Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich. Spiel- und Beschäftigungszeit Morgens von 9—12, Mittags von 2—4 Uhr; Mittwochs Nachmittag frei. Anmeldungen im Kindergartenlocale, Schillerplatz 4, woselbst auch Prospekte zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.  
16723 **Dr. August Petsch.**

**Petroleum** per Schoppen 7 fr., **Spiritus** 19 fr., **Zucker**, weißen, das Pfund 17 fr., **Macaroni** 20 fr., ächte **Giergemüsenudel** 16 fr., **Suppen- undel** 11 fr., **Sago** 10 fr., ostind. **Sago** 18 fr., **Schweineschmalz**, rein, 22 fr., **Stearinkerzen** per Paquet 24 fr., 2. Sorte 22 fr.

bei **J. Haub.** 16724

## Castel.

Ein Stück vorzüglicher 65r **Rothwein** wird abgegeben; dasselbe kann auch bei mehreren Abnehmern ohnweise abgegeben werden, zugleich ist auch ein Stück gutgehaltener **Apfelwein** zu verkaufen. Näheres in den „Drei Königen“ zu erfragen.  
16718

## Wein-Fässer.

Mehrere noch gut erhaltene  $\frac{1}{1}$ -,  $\frac{1}{2}$ -,  $\frac{1}{4}$ -Stück-,  $\frac{1}{1}$ -,  $\frac{1}{2}$ -,  $\frac{1}{4}$ - und  $\frac{1}{8}$ -Ohmfässer werden billig abgegeben bei

16719

**H. Schönemann, Neugasse 9.**

Die Hälfte zweier Plätze der **ersten Rauggalerie** wird abgegeben. Näheres bei **Theaterwachtmeister Lenz.** 16747

**Ludwigstraße 4** wird ein Kind in gute Pflege zu nehmen gesucht. 15953

Ein Theilnehmer an einer **französischen Privatstunde** wird gesucht. Näh. in der **Exped. d. Bl.** 16717

Verloren ein kleiner schwarzer **Schleier** mit Enden. Abzugeben **Mainzerstraße 24.** 16717

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen **Wegergasse 15, Hinterh.** 16130

Eine Frau sucht **Monatdienst.** Näheres **Röderstraße 27, 2 St. h.** 16564

Ein Mädchen zum **Ausbessern** wird gesucht. Näh. **Exped.** 16715

## Stellen-Gesuche.

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresser à l'expédition de cette feuille.

Gesucht wird eine **Bonne**, die perfect französisch spricht; nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die **Exped. d. Bl.** wenden. 15381

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und **Hausarbeit** versteht, wird bis zum 1. November gesucht **Faulbrunnenstraße 11.** 16078

Ein reinliches Mädchen in vorgerücktem Alter, das alle **Hausarbeit** versteht, auch kochen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. **Bahnhofstraße 10, 3. Stock.** 16652

Ein starkes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht auf gleich eine Stelle. **N. Emserstraße 9 im Vorderhause.** 16698

Ein **Kinder mädchen**, das gleich eintreten kann, wird gesucht **neue Colonade 19.** 16718

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Helenenstraße 18, Dachlogis. 16713

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Frankfurterstr. 5. 16715

Es wird von einer kleinen Familie ohne Kinder auf sofort ein Zimmermädchen gesucht, das gut nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. in der Exped. d. Bl. 16674

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres im Paulinenstift. 16594

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 16. 16743

Es wird ein gewandtes Zimmermädchen auf gleich gesucht. Solche, die in ähnlichen Stellen waren, werden bevorzugt. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Ein Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle u. kann gleich eintreten. N. Mauergasse 19. 16739

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht eine Stelle auf gleich, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition. 16729

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches im Kleidermachen, Frisiren und feiner Handarbeit bewandert ist, sowie die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 16728

Ein junges Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Metzgergasse 14. 16765

Ein gewandtes Hausmädchen und ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, werden gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 2. 16764

Perfecte und bürgerliche Köchinnen, welche auch Hausarbeit übernehmen, sowie Jungfern, feinere und gewöhnliche Haus-, Küchen-, Kinder- und einige Landmädchen suchen Stellen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden durch das concessionierte Dienstboten- u. Stellennachweise-Bureau von Frau A. Petri, Langgasse 23. 16728

## Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 423

## Gesucht

ein Lehrling für mein

## photographisches Geschäft.

G. Ehting, Firma: Ehting & Gerde. 16559

Ein junger Mann zum Retouchiren der Visitenkarten wird für sogleich in einem photographischen Atelier gesucht. Näh. Exped. 16644

Ein Lehrling gesucht bei

W. Stegmüller, Elfenbein-Graveur, Helenenstraße 19. 16737

Ein tüchtiger Tagschneider findet dauernde Beschäftigung Kirchgasse 6a. 16749

Ein Hausbursche vom Lande, im Alter von 14 - 16 Jahren gesucht Langgasse 25 im Hurladen. 16740

Ein junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Diener, Hausbursche oder Krankenwärter. Die besten Zeugnisse sind vorhanden. Näheres in der Exped. 16766

Ein wohlherzogener Junge von hier wird in die Lehre gesucht bei

Schuhmacher R ü g e r, Schulgasse 6. 16734

Ein Scribent wird gesucht Adolphstraße 6, 1 Treppenhoch. 16753

Ein junger Mann von 26 Jahren aus Böhmen, der das Forst- und Jagdwesen praktisch und theoretisch studirte, sowie auf Reisen als Kammerdiener sehr gut bewandert ist, sich noch im Dienste befindet, ausgezeichnete Zeugnisse vorlegen kann und vier Sprachen spricht, sucht seine Stellung in einem oder dem andern recht baldigst zu verändern. Adressen bittet man bei dem Portier im Gasthaus zur Rose in Wiesbaden abzugeben. 16613

Auf ein Landhaus (Villa) in bester Lage wird gegen mehr als doppelte Sicherheit ein Kapital von 24,000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exp. 16494  
Am 1. Januar sind 6000 fl. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 16719

## Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von  
**K. Kraus, Taunusstraße 9.** 438

### Logis-Gesuche.

Eine Wohnung von 4—5 unmöblirten Zimmern mit Küche und Zubehör in schöner Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 16716

Es wird eine Wohnung von 3—4 Zimmer nebst Zubehör, sowie ein größeres Magazin — für Waarenlager passend — zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre P. 240 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16635

Dozheimerstraße 13 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Cabinet, Küche etc., sogleich zu vermieten. 16476

Emserstraße 6 Parterre sind mehrere möblirte Zimmer, auch ist daselbst eine Mansardwohnung an eine anständige, kinderlose Familie zu verm. 16399

Faulbrunnenstraße 5 1 Stiege hoch ein möbl. Zimmer zu verm. 16733

**Friedrichstraße 8** ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14287

Helenenstraße 14 Bel-Etage Salon mit Cabinet, gut möbl., zu verm. 16200

Leberberg 3 ist das Parterre möbl. und die 3. Etage sofort zu verm. 16555

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben. 16549

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14657

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 16714

Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf October zu vermieten. 16452

Morizstraße 3 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. Nov. zu verm. 16713

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 14234

Rheinstraße 28 im 3. Stock sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 16540

Rüderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 16264

Küberstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer monat- auch jahrweise  
 billig zu vermietthen. 16731  
 Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage sind mehrere freundliche möblirte  
 Zimmer zu vermietthen. 16370  
 Taunusstraße 19 sind 2 möblirte Wohnungen (Sommerseite), jede aus 3  
 bis 4 Zimmern und 1 Küche bestehend, auf den Winter billig zu verm. 16261  
 Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit  
 Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort  
 zu vermietthen. Näh. Exped. 15691  
 Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom  
 1. October an zu vermietthen. Näh. Friedrichstraße 5. 15979  
 In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermietthen.  
 Näheres in der Expedition d. Bl. 16710  
 3 unmöblirte Zimmer nebst Zubehör sind an eine kleine Familie ohne Kinder  
 sofort zu verm. Näh. bei R. Kraus, Commissionär, Taunusstr. 9. 16646  
 3-4 freundliche Zimmer, auf Verlangen auch Küche und Mansarde, sind mit  
 oder ohne Möbel an eine stille Familie zu vermietthen. Näheres in der  
 Expedition. 16190  
 Zu vermietthen 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exped. 15635  
 Eine heizbare Mansarde mit Bett ist zu vermietthen. Näh. Exped. 16274  
 Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermietthen.  
 Näh. bei B. W. Tendlau, Marktstraße 21. 16727  
 Eine Parterre- (Eck-)Wohnung, für einen Laden sehr geeignet, ist bis Neujahr  
 zu vermietthen. Näh. Exped. 16726  
 Dogheimerstraße 25 können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. 16700  
 Ein Monatmädchen kann Schlafstelle erhalten, wo sie die Arbeit mit über-  
 nimmt. Näh. Exped. 16679  
 Ein Schuhmachergeselle findet Logis Michelsberg 6. 16716

## Keller.

Ein in der Bahnhofstraße gelegener, geräumiger Keller ist vom 1. No-  
 vember l. J. ab billig zu vermietthen. Näheres  
 16719 **Neugasse Nr. 9.**

Allen Denen, welche an dem plötzlichen Hinscheiden unseres innigstge-  
 liebten Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegersohns, **August**  
**Gasteyer**, Theil nahmen, insbesondere dem löblichen Bürger-Kranken-  
 Verein und Gesangsverein „Union“, unsern herzlichsten Dank. 16759  
 Wiesbaden, den 4. October 1867. **Die Hinterbliebenen.**

## Evangelische Kirche.

16. Sonntag nach Trinitatis.

Frühgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$  Uhr: Herr Caplan Eibach.  
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.  
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Candidat Deißmann von Banrod.  
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$  Uhr: Herr Pfarrer Conrady.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.  
 Mittwoch den 9. October Abends 6 Uhr: Missionsstunde in der Markt-  
 schule: Herr Missionär Strobel.

## Katholische Kirche.

17. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum zum Jubiläumsfeste des Hochwürdigsten Herrn Bischofs. Letzte hl. Messe 11 Uhr.  
Nachmittags 2 Uhr ist Rosenkranz-Andacht.  
Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr.  
Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

## Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Neurostraße 21a.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Lesegottesdienst ohne Geistlichen. Pfarrer Hein.

## English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.  
Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

## Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

## Verloosung.

Wien, 1. Octbr. 250-fl.-Loose von 1854. Gewinnziehung. Serie 2295  
No. 30 60,000 fl.; S. 533 No. 23 30,000 fl.; S. 26 No. 24, S. 433 No. 26, S. 499  
No. 49, S. 2484 No. 23, S. 2484 No. 35 je 5000 fl.; S. 26 No. 44, S. 533 No. 15,  
S. 567 No. 21, S. 765 No. 47, S. 3093 No. 31 je 1000 fl.; S. 26 No. 5 15 17 36  
48, S. 433 No. 29 44 46, S. 484 No. 8 31, S. 499 No. 15 42, S. 517 No. 16 47,  
S. 567 No. 40, S. 765 No. 24, S. 958 No. 40, S. 1238 No. 6, S. 1484 No. 11 16  
40, S. 1738 No. 8 25 47 50, S. 2295 No. 9 22 29, S. 2484 No. 1 4 5 25 33 39  
46, S. 2724 No. 12, S. 3343 No. 39 42, S. 3646 No. 6 30 38 49, S. 3948 No. 24  
31 47 50, S. 3970 No. 3 18 46 48 je 400 fl. Alle übrigen Nummern, welche in den  
am 1. Juli ausgelosten Serien enthalten sind, gewinnen 300 fl. C.-M. Zahlung ab  
2. Januar 1868.

## Räthsel.

Lieblich klingt es eurem Ohr,

Mädchen blühet froh empor!

Die Thüre öffnet sich, es treten Zwei herein.

Wer doch die Zwei wohl mögen sein?

Sie nahen euch. Zuerst ein holder Laut dem Sklaven

Und dem Gefangenen; dann Zweitens, wenn wir's trafen,

Ein Er und keine Sie. Sie bieten euch die Beiden,

Was ihr euch täglich wünschet. Sagt's nur nicht gleich den Leuten.

Auflösung des Räthsels in Nr. 228: Schiff.

Frankfurt, 3 October.

### Geld=Course.

Vittolen	9 fl. 46	— 48	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51 — 53	
20 Arcs.-Stücke	9	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Russ. Imperiales	9	47 — 49	
Preuss. Fried.vor	9	58 — 59	
Dufaten	5	86 — 88	
Engl. Sovereigns	11	53 — 57	
Preuss. Cassenscheine	1	44 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Dollars in Gold	2	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	

### Wechsel=Course.

Amsterdam	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.
Berlin	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Cöln	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Hamburg	88 G.
Leipzig	105 B.
London	119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.
Paris	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.
Wien	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Discount	3 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.